

## Presseinformation

19. Januar 2015

### Theater, Operette, Kabarett, Lesungen und mehr

#### Von den Badener Theatertagen bis zur Liturgiewissenschaft in Klosterneuburg

Mit der Uraufführung von „Antigone, weinend?“ von Otto Brusatti nach Sophokles, Friedrich Hölderlin u. a. beginnen heute, Montag, 19. Jänner, im Theater am Steg in Baden die Badener Theatertage 2015; Beginn ist um 19.30 Uhr (Inszenierung: Otto Brusatti). Nach einer weiteren Aufführung morgen, Dienstag, 20. Jänner, ebenfalls ab 19.30 Uhr steht am Mittwoch, 21. Jänner, wiederum ab 19.30 Uhr im Theater am Steg ein Gastspiel des Theaters franzjosefskai aus Wien mit Franz Kafkas „Die Verwandlung“ auf dem Programm (Inszenierung: Alexander Waechter). Am Donnerstag, 22. Jänner, singen Steinberg & Havlicek, das Duo Traude Holzer und Peter Havlicek, ab 19.30 Uhr im Salon Mariengasse „Theaterlieder und mehr (Es ist alles eine Frage der Beleuchtung)“. Am Montag, 26., und Dienstag, 27. Jänner, präsentiert dann ein Gastspiel des Wiener Theaters Spielraum jeweils ab 18.30 Uhr im Theater am Steg eine Bühnenfassung von Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“ (Inszenierung: Gerhard Werdeker). Nähere Informationen und Karten beim Haus der Kunst in Baden unter 02252/86800-550 und e-mail [kultur@baden.gv.at](mailto:kultur@baden.gv.at).

Das Schwechater Satirefestival setzt sein diesjähriges Programm im Theater Forum Schwechat morgen, Dienstag, 20. Jänner, mit Faltsch Wagoni und „Ladies First, Männer Förster“ fort. Das deutsche Künstlerpaar Silvana und Thomas Proserpi ist weiters von Mittwoch, 21., bis Freitag, 23. Jänner, zu sehen. Am Samstag, 24. Jänner, präsentiert Stefan Waghübinger unter dem Titel „Außergewöhnliche Belastungen“ seine Ansichten eines Steuerzahlers. Am Dienstag, 27. Jänner, sind dann im Rahmen der „Satirikers Personale“ die Gebrüder Moped gemeinsam mit Gerald Fleischhacker zu Gast in Schwechat. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail [karten@forumschwechat.com](mailto:karten@forumschwechat.com) und <http://www.forumschwechat.com/> bzw. <http://www.satirefestival.at/>.

Am Donnerstag, 22. Jänner, liest Michael Köhlmeier ab 20 Uhr im Cinema Paradiso Baden aus seinem neuen Roman „Zwei Herren am Strand“, in dem er Winston Churchill und Charlie Chaplin zusammenbringt und so die Geschichte

### Presseinformation

des 20. Jahrhunderts erzählt. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso Baden unter 02252/256225 und [www.cinema-paradiso.at/baden](http://www.cinema-paradiso.at/baden).

Ebenfalls am Donnerstag, 22. Jänner, präsentiert Markus Hirtler alias Ermi-Oma ab 19.30 Uhr im Passionsspielhaus von Kirchsschlag sein neues Programm „Ärger-Therapie. Ein Eigenverantwortungsgefühlförderungsprogramm“. Nähere Informationen und Karten beim Passionsspielhaus Kirchsschlag unter 02646/2243-14.

Im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten feiert am Freitag, 23. Jänner, ab 19.30 Uhr Jean-Paul Sartres „Die schmutzigen Hände“ Premiere. Unter der Regie der Niederländerin Maaïke van Langen und mit Juergen Maurer als Gast im Ensemble steht der Politthriller, der untersucht, ob Gewalt ein taugliches politisches Mittel ist und wie schnell Ideologien verkauft werden, in Folge am 31. Jänner ab 16 Uhr sowie am 13., 14. und 28. Februar bzw. 27. März jeweils ab 19.30 Uhr auf dem Spielplan. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908080-600, e-mail [karten@landestheater.net](mailto:karten@landestheater.net) und <http://www.landestheater.net/>.

In der Bühne im Hof in St. Pölten wiederum zeigen Heilbutt & Rosen am Freitag, 23. Jänner, ab 20 Uhr „Endstation Tobsucht - Directors Cut“. Am Samstag, 24. Jänner, greift Martin Puntigam mit seinem neuen Programm „Supererde“ nach den Sternen, ehe es am Dienstag, 27. Jänner, „Hader spielt Hader“ heißt; der Kabarettabend von Josef Hader beginnt um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail [karten@bih.at](mailto:karten@bih.at) und <http://www.bih.at/>.

Am Samstag, 24. Jänner, feiert ab 19.30 Uhr am Stadttheater der Bühne Baden die Operette „Paganini“ von Franz Lehár, Paul Knepler und Bela Jenbach in der Regie von Isabella Gregor und unter der musikalischen Leitung von Oliver Ostermann Premiere. Die Titelrolle des Komponisten und Geigenvirtuosen Niccolò Paganini ist mit Jevgenij Taruntsov besetzt. Folgetermine: 25. Jänner, 8. Februar sowie 1. und 15. März jeweils ab 15 Uhr, 7., 19., 20., 27. und 28. Februar bzw. 6. und 14. März jeweils ab 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/22522, e-mail [ticket@buehnebaden.at](mailto:ticket@buehnebaden.at) und <http://www.buehnebaden.at/>.

Als aktuelles Stück zur Bildungsdebatte verstehen Sophie Berger und Susanne Preissl ihr neues Stück „Brain“, eine für Kinder ab zwölf Jahren konzipierte Produktion von Raoul Biltgen und dem Theater Jugendstil, das am Montag, 26.

## Presseinformation

Jänner, ab 9 und 11 Uhr sowie am Dienstag, 27. Jänner, ab 11 Uhr in Schülervorstellungen mit öffentlichem Restplatzkontingent im Stadttheater von Bruck an der Leitha zu sehen ist. Nähere Informationen und Karten unter 0660/3139492 und e-mail [verein.jugendstil@gmx.at](mailto:verein.jugendstil@gmx.at).

Am Dienstag, 27. Jänner, lädt das TAM, Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, ab 20 Uhr zur Abschlussaufführung eines Schauspiel-Grundkurses für Erwachsene. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen beim TAM unter 02842/529 55, e-mail [theater@tam.at](mailto:theater@tam.at) und <http://www.tam.at/>.

Schließlich veranstalten das Pius-Parsch-Institut Klosterneuburg und das Katholische Bildungswerk der Erzdiözese Wien am Dienstag, 27. Jänner, ab 19.30 Uhr im Augustinussaal von Stift Klosterneuburg einen Vortrag von Em. Univ.Prof. DDr. Paul Michael Zulehner zum Thema „Kirchenvisionen - Liturgievisionen. Wohin steuert Papst Franziskus unsere Kirche?“ samt anschließender Diskussion. Nähere Informationen und Karten beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail [kultur@stift-klosterneuburg.at](mailto:kultur@stift-klosterneuburg.at) und <http://www.stift-klosterneuburg.at/>.